Compatibilité climatique Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin (KPUGT)

Charakterisierung

Die Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin (KPUGT) liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.2 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz. Die operative Durchführung der Pensionskasse, einschliesslich der Anlageverantwortung, liegt bei der Schwyzer Kantonalbank.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Der Geschäftsbericht 2022 enthält ein Nachhaltigkeitskapitel mit Verweis auf einen Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Es hat den Charakter einer Zusammenstellung heute marktüblicher Praxis der Vermögensverwalter ohne quantitative Beschreibung von erzielten Resultaten in der Verbesserung der ESG-Qualität und von Dekarbonisierungsleistungen.

Die Geschäftsführung stellt der Klima-Allianz im August 2023 weiterführende Informationen und eine Liste der aktuellen Fonds mit sachdienlichen Details zur Auswertung zur Verfügung. Daraus geht hervor, dass auf etwa einem Drittel der Klima- und ESG-relevanten Obligationen Ausland und Aktien Ausland Fonds im Einsatz sind, die gemäss vertiefter ESG-Integration konstruiert sind (s. unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Der faktische Einsatz von Fonds mit vertiefter ESG-Integration auf einem kleineren Teil der Wertschriftenanlagen legt das Fundament für eine potenziell fortgesetzte und umfassende Umschichtung.
- Es fehlt hingegen noch die Transparenz darüber, wie die Kasse sich einer umfassenden Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug von ESG-Kriterien verpflichtet.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: « Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen ».
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken (« financial materiality ») als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft (« impact materiality »).
- Folglich sollte sich die KPUGT damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparenter gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt und welche Resultate sie erzielt hat.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern der noch nicht nachhaltigen Fonds vorgeben will, damit diese Produkte anbieten, die im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Für die Neuselektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit dem Einsatz von Fonds mit starker ESG- und Klima-Integration ist gegeben, dass die KPUGT die finanziellen Klimarisiken berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die erwähnte Offenlegung vom August 2023 an die Klima-Allianz zeigt, dass auf einem kleineren Teil der Aktien Industrieländer und auf den Obligationen Ausland (Industrieländer) Fonds mit vertiefter ESG-Integration im Einsatz sind, die neben der Erhöhung der ESG-Qualität insbesondere auch eine bedeutende Dekarbonisierungsleistung mit sich bringen. Etwa ein Drittel dieser ESG- und Klima-relevanten Anlagekategorien sind vor allem durch einen stark nachhaltigen Fonds mit Unternehmens- und Staatsobligationen von ZKB/Swisscanto vom Typ Responsible abgedeckt. Dieser erbringt die hohe Dekarbonisierungsleistung bei den Unternehmen von zwei Dritteln geringerer CO2eq-Intensität im Vergleich zum respektiven Marktbenchmark. Der zweite Fonds ist von Blackrock, der bei den Aktien Industrieländer ein respektables Resultat der ESG-Integration mit geschätzt einem Drittel tieferer CO2-Intensität als der Marktbenchmark vorweist. Weiterhin ist ein bestimmter Teil der Obligationen Schweiz in zwei Fonds des Typs Responsible von ZKB/Swisscanto investiert.

Kommentar Klima-Allianz

- Auf den restlichen zwei Dritteln des Klimahebels der KPUGT, den Aktien und Obligationen Ausland, namentlich denjenigen der Emerging Markets, ist keine Absicht oder Verpflichtung zu einer Dekarbonisierungsleistung ersichtlich.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die KPUGT ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als neues Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz hat sich die KPUGT für Aktivitäten wie die zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen entschieden: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als neues Mitglied des ETHOS Engagement Pool International ist die KPUGT insbesondere an Aktivitäten wie das seit Juni 2018 laufenden mehrjährige, nunmehr abgeschlossene Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert wurden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wurde sie auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO2eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: « An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner ». Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss den Tätigkeitsberichten mit Ethos als « Participant » im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Weiterhin sind gemäss der Offenlegung an die Klima-Allianz vom August 2023 mit der ZKB/Swisscanto und Pictet auf zwei Dritteln der Wertschriften (Aktien, Obligationen) zwei Asset Manager im Einsatz, deren Performance in der Active Ownership (Engagement, Proxy Voting) durch die global führende NGO Share Action in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld angesiedelt wird.

Ebenfalls besteht auf diesen zwei Dritteln der Aktien und Obligationen dank der Aktivität von ZKB/Swisscanto und Pictet ebenfalls klimawirksames Engagement via Climate Action 100+ mit Status « Participant ».

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die KPUGT hat keine Absicht bekanntgegeben, sich auf einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad festzulegen.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Positiv:

- In der Praxis sind auf einem Drittel der ESG- und Klima-relevanten Wertschriften Ausland nachhaltige Fonds mit substanzieller oder respektabler Dekarbonisierungsleistung im Einsatz.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

Jedoch:

- Noch keine umfassende Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Auf dem restlichen Teil der Finanzanlagen besteht noch keine Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken der finanziellen Klimarisiken (« financial materiality ») gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP.
- Aufgrund der noch unvollständigen Dekarbonisierung der Wertschriftenportfolien ist die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken verbesserungsbedürftig – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist noch nicht umfassend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Das begonnene und transparent dokumentierte Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, sowie der faktische Einsatz von Fonds mit vertiefter ESG-Integration auf einem kleineren Teil der Wertschriftenanlagen legen das Fundament für eine weiterführende Portfoliodekarbonisierung.
- Allerdings ist eine echte Klimastrategie mit geplantem Dekarbonisierungspfad aller Wertschriftenanlagen – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Unternehmen unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP – noch ausstehend.
- Die KPUGT sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern der noch nicht nachhaltigen Fonds vorgeben will, damit diese Produkte anbieten, die im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Für die Neuselektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.